

viele Kinder aufzunehmen, die es uns ermöglicht, die bereits aufgenommenen weiter zu ernähren und zu verpflegen!

Ohne eure weitere Hilfe sehen wir uns sonst zu unserem allergrößten Schmerz gezwungen, die Heimiten wieder ins Glend hinauszustößen und der Gasse zu überlassen! Sind auch die täglichen Ausgaben für ein Kind nicht groß, für Hundert und mehrere Hunderte wachsen sie ganz gewaltig, wie das jeder Vater und jede Mutter nur zu gut wissen!

Flehen und inständigst bitten wir darum die guten Leser und Freunde, doch mitzuhelfen und weiter zu helfen, daß unsere ärmsten Schutzbedürftigen nicht wieder in Glend und Schmach hinausgetrieben werden müssen!

Mit zwei Dollars (der Wechselkurs ist inzwischen sehr gestiegen zu unseren Gunsten) ernähren wir ein Kind gut einen Monat lang!

Für viele Kinder werden es noch lange Monate sein, bis sie zu den Eltern zurückkehren können, und ebenfalls ist es sicher, daß eine gute Zahl, deren Eltern verhungert oder ausgewandert sind, überhaupt in Zukunft kein anderes Heim haben werden als die Mission! Erwärmt doch bitte, liebe Freunde, auch eure Bekannten und Freunde, mitzuhelfen und mitzugeben, auf daß möglichst viele dieser Auerhülfslosen dem Glend, der Schmach und dem bitteren Hungertode entgehen!

Gütige Gaben (Banknoten und Checks) sende man dem Vorkassier, Adr.: P. A. Klaus, O.P.M., Catholic Mission, Techow, Shantung, China.

Sprüh-Sunten

(Spezial für den St. Peters Bote)

Die Leppigkeit macht die schönste Person nicht allein krank sondern auch häßlich.

Nichts einigt so sehr die Herzen, als wenn man Freud und Leid mit einander teilt.

Wie die Klugheit verbunden mit Vorfahrtigkeit, keine Klugheit mehr ist, so ist auch die Einfalt, mit Torheit gepaart, nimmermehr Einfalt. Bei der Einfalt muß man die Torheit und bei der Klugheit die Vorfahrtigkeit fliehen.

Suchst du Schutz und Hilfe und bemeinst darum den Sterbenden, so nimm deine Zuflucht zu dem allgemeinen Beschützer, Verteidiger, Erhalter und Wohltäter — zu Gott, der für ein unüberwindlicher Kampfgenosse, ein bereitwilliger Helfer überall und immer unser Schutz- und Schirmherr ist.

Folge nicht bösen Leuten und gehe nicht zu ihnen, denn ihr Herz trachtet nach Schaden.

Ach Gott, hilf mir zu werden, Christlich zu leben, selig zu sterben. Denn christlich gelebt und selig gestorben, heißt dem Teufel die Suppe verdorben.

Die Schule des Unglücks, des Glends hat vielleicht mehr große Menschen gezeitigt als die des Glückes. Arm zu sein und den Reichen nicht beneiden, vergessen sein und dem Ruhmgekrönten seine Krone gönnen, unter Lasten gehen und den freien, stolzen Gang des Unbelasteten mit Freuden verfolgen, — darin liegt Ueberwindung und wahre Menschlichkeit. Denn warum sollen alle weinen, weil du weinst? — Warum soll niemand ein weißes Feiertagskleid tragen, weil du keines trägst?

Der Menschheit dienen, O stolzes Ziel! Auf Dank jedoch sinnen, Vergeblich Spiel!

Wo Wuchergeist sich eingetresen hat, darf man von Katholizismus, von Christentum und Heligion nicht mehr reden.

Wenn sich zwei Todfeinde in einer Gesellschaft begegnen, so ignorieren sie sich; aber zwei Todfeindinnen küssen sich auf das Härtlichste.

Wenn man bei der öffentlichen Wohltätigkeit anklopft, sagt meist die Eitelkeit „Hercin!“

Wie kann man dem Treiben des Bodens vorbeugen?

Fortsetzung.

Auf treibendem Boden sollte der Kultivator die Stelle des Diebs und der Eggen auf Brachland einnehmen. Einmaliges Eggen nach dem Pflug zur Glättung der Oberfläche ist alles, was solch Brachland verlangt, vorausgesetzt, daß man Maßnahmen trifft, daß der Boden nicht zusammenbricht und aufspringt und das Unkraut überhand nimmt. Dazu dient der Kultivator. Größere Sorgfalt beim Pflügen um eine ebene Fläche zu bekommen und ebenso der Gebrauch des Pades hinter dem Pflug, machen das Eggen weniger notwendig und sind sehr gute Mittel zur Verhütung des Treibens des Bodens. Eine gerillte Oberfläche, wie sie durch den Kultivator hergestellt wird, gewährt den feinen Bodenteilchen einen Unterschlupf, verhütet, teilweise wenigstens, das Abblafen des Bodens und zeitigt bessere Ernten als eine ganz glatte Oberfläche. Man sollte das Feld nicht bearbeiten, wenn es trocken ist. Wenn es unter der Oberfläche etwas feucht ist, wird die Oberfläche körniger und knottiger als wenn das Feld trocken bearbeitet wird. Die Anwendung der press drill verfestigt den Boden in einen besseren Zustand, sodaß er den starken Winden besseren Widerstand leisten kann, als irgend ein anderer Typ. Der single disc ist sehr unpraktisch auf leichten Bodenarten. Flache Bodenarten oder solche, die wenig organische Stoffe enthalten gleich unter der Oberfläche, sollten nicht tief gepflügt werden, sonst werden sie weggeblasen. Die oberen Schichten solcher Bodenarten sind reicher an organischen Stoffen und sind deshalb für die starken Winde widerstandsfähiger als wenn die unteren nach oben geschafft werden. Dies hat jedoch keinen Zweck bei tiefen Bodenarten oder bei solchen, bei denen der untere Boden nicht leicht treiben wird.

Anbau von Schutzpflanzen

Das schlimmste Bodentreiben ereignet sich gewöhnlich im Mai, bevor die Saat sich an der Oberfläche zeigt; doch Winter-Treiben kommt auch häufig vor in Jahren mit Schneefall, die einem trockenen Herbst folgen. In jenen Gegenden in denen Boden-Treiben häufig vorkommt, sind nur jene Felder völlig gegen Boden-Treiben sicher, selbst unter den schwierigsten Verhältnissen, welche eine Ernte tragen oder durch Stoppeln geschützt sind.

Schutz durch perennierende Pflanzen. — Die besten Schutzpflanzen, obwohl häufig solche, die sich nicht gut bezahlen, sind die perennierenden. Unter diesen sind die Grasarten die besten, obwohl Alfalfa und Süßholz (zweijährig) gleichfalls gute Schutzmittel sind. Es kommt selten vor, daß Ernten, die auf Neubrud gepflanzt werden, Boden-Treiben ansieht sind. Im Jahre 1919 hat solches Land beinahe eine Mittelernte abgegeben bei Saskatoon, wogegen manche Ernten auf Sommerbrache oder auf Land, das im Herbst oder Frühjahr gepflügt war, teilweise oder ganz mißrieten.

Winter-Roggen schützt vor Bodentreiben. — Eine andere Getreideart, die man oft zum Schutz gegen Bodentreiben sät, doch nicht immer den nötigen Schutz gewährt, ist Winter-Roggen. Man kann diesen aussäen entweder in oder nach der Roggenzeit, wenn der Boden selten treibt, und da er im Mai den Boden bedeckt, ist er in vielen Fällen ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen das Treiben des Bodens. Winterweizen zu ziehen ist eine Frage, welche der Beachtung wert ist seitens jener Farmer, welche Land haben das durch heftige Winde zu leiden hat.

Wo heftige Winde Weizenbau schwierig machen, sollte man zum Anbau von Winterweizen übergehen, der sich in den meisten Fällen rentieren wird. Vom geschätzlichen Standpunkt jedoch erhält man für Winterweizen 25 bis 30 Prozent weniger als für Weizen. Wo dieser also mit einiger Aussicht gezogen werden kann, müßte man schon im

eigenen Interesse beim Weizen bleiben.

Spät-geernteter Hafer als Bodenschutz. — Wo die Verhältnisse nicht so schlimm sind, daß sie mehr als eine oder zwei solcher Ernten verlangen, wo jedoch Schutz in der einen oder anderen Weise notwendig ist, sollte man Hafer oder eine andere Frucht dünn auf Brache im späten Juli oder Anfang August säen und wenn nötig etwas düngen. Diese Pflanzen sterben natürlich im Winter ab, aber die Wurzeln und Blätter bleiben und gewähren einen bedeutenden Schutz gegen starke Winde im folgenden Mai. An Plätzen, wo jedoch perennierendes Unkraut überwiegt, kann man dieses nicht tun. Wenn dieses heraustritt, wird das Unkraut sich im nächsten Jahre in der Frucht zeigen, da sich im Herbst keine Gelegenheit bietet dieses zu vernichten, da ja der Grund mit der Ernte bedeckt ist, welche, wenn kultiviert, zerstört werden würde. Ein freiwilliges Wachsen der Frucht oder jährlichen Unkrauts im Spätsommer hat dieselbe Wirkung wie das dünne Säen von Hafer, doch auch dieses stößt auf dieselben Schwierigkeiten, nämlich das Aufgehen von mehrjährigem Unkraut, das weiter leben und in der Ernte sein Erscheinen machen wird.

Stoppeln als Bodenschutz

Wo sich Boden-Treiben zeigt auf Land, das im Herbst gepflügt wurde, da gibt es zwei Möglichkeiten, dieses zu bekämpfen: Frühjahrs-Pflügen oder Einstoppeln. In vielen Gegenden, die sehr trocken sind, empfiehlt sich, abgesehen von der Frage des Bodentreibens, Frühjahrs-Pflügen mehr als Herbst-Pflügen. Wo solche Zustände herrschen, hat natürlich das Frühjahrs-Pflügen alle Vorteile für sich, weil solches Land im Winter geschützt ist und im allgemeinen weniger weggeblasen wird als im Herbst Geackertes, oder selbst im Frühjahr. „Einstoppeln“ ist nur da angebracht, wo das Land frei von Unkraut und Gras ist und sich in guter Verfassung befindet. In trockenen Gegenden und auf neuem Lande kann man dies besser tun als sonstwo. Solche Felder haben natürlich große Vorteile weil sie sowohl im Frühommer wie im vorhergehenden Winter geschützt waren.

Mais-Stoppeln vermindern Land-Verwehungen. — In warmen Teilen der südlichen Gegenden der drei Provinzen kann Mais gebraucht werden als ein praktischer Ersatz für Brache. Wo also in solchen Gegenden das Land unter heftigen Winden viel zu leiden hat, vermindert die Anpflanzung von Mais das Land Treiben sehr stark. Unter ganz schweren Verhältnissen wird der Maisboden natürlich auch weggeblasen, doch in den meisten Fällen ist Mais ein genügender Schutz gegen größeren Schaden. Wo Mais gezogen wird und das Feld frei von Unkraut ist, erübrigt sich in der Regel das Pflügen, ja in manchen Fällen ist es sogar nicht ratsam. Am besten ist es manchmal, die Maisstoppeln nur zu dicken. Diese Methode läßt die Maisstoppeln an der Oberfläche des Bodens, wogegen sie einen starken Schutz abgeben gegen die Verwehungen des Bodens.

Künstlicher Schutz

Der Nutzen von Windchutz in Form von Bäumen, Hecken, Zäunen usw. steht in direktem Verhältnis zu deren Höhe und Ausdehnung. Im Verhältnis zur Heftigkeit des Sturmes wird das Land, das um solchen Windchutz herumliegt, in der Regel zehn- bis zwanzigmal mehr geschützt als die Höhe des Windschutzes ausmacht, obwohl Beispiele bekannt sind, wo solcher Schutz sich auf weit größere Entfernungen geltend macht. Wenn dieser Windchutz auf allen Farmen angelegt wird, wird dadurch auch die Heftigkeit des Windes etwas gemäßigert werden; aber die Kosten für die Anlage und den Unterhalt des Windschutzes sind zu groß, als daß sie allgemein eingeführt werden könnten und so einen bedeutenden Einfluß auf den Wind auszuüben imstande wären. Wo Windchutz in Gestalt von Hecken oder Zäunen nahe beim Hause angelegt

sind, sollte man noch einen anderen anlegen, und zwar einige Fuß nach außen hin, um sozusagen eine Falle zu bilden für den treibenden Boden. Wenn das nicht geschieht, wird der zusammengeblasene Grund sich innerhalb des Hauses im Farmhof ansammeln.

verschiedene Praktiken und Anregungen

Auf Feldern, auf welchen der Boden angefangen hat, weggeblasen zu werden, kann manches geteilt werden um dies zu verhindern, wenn man im rechten Winkel zum Wind einige Stretchen von 4—6 Furchen pflügt, die fünf bis zu fünfundsiebzig Fuß von einander entfernt sind. Diese aufgeworfenen Furchen halten die weggeblasenen Bodenteilchen auf. Dies ist natürlich eine außerordentliche Maßnahme und ist nur anzuwenden, wo es sich um ein kleines Stück Land handelt, das umhandelt ist, umliegende Landereien stark in Mitleidenenschaft zu ziehen, falls sie nicht in oben gelagter Weise geschützt werden.

Ein anderes gutes Mittel ist, wenn man das Land in langen Stretchen anstatt im Viereck bearbeitet, auch dadurch wird das Land Treiben sehr aufgehalten. Auch empfiehlt es sich, tiefer als sonst zu säen, sodaß der Boden in Furchen bleibt; dadurch wird die Gefahr geringer, daß der Samen oder die Pflanzenwurzeln bloßgelegt werden.

Fortsetzung folgt

Katholiken, unterstützt eure Presse!



Table listing flour products and prices: Superior Mehl, 98 Pfd. Sack 5.50; Prairie Mehl 5.00; Strong Bakers 4.50; XXXX Mehl 3.00; Kleie 100 Pfd. Sack 1.25; Shorts 1.35; Gerollter Hafer 20 Pfd. Sack 85c; Gerollter Hafer 8 40c; Corn Meal 25 1.00; Corn Meal 10 45c; Calf Meal 25 1.75; Stock Food 25 3.25; Geflügel (Kraftfutter) Paket 50c; Geflügel Paket 50c; Haferkrot 100 Pfd. Sack 1.50; Gerstenkrot 1.40; Corn (zerkleinert) 3.00

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.



für eine längere Fahrt durch die Umgegend ist es notwendig, daß Ihr Automobil sich in gutem Zustand befindet. Für ständiges Fahren innerhalb der Stadt bei jedweder Witterung ist es gerade so notwendig, das Auto gut imstand zu halten.

Wenn Ihr Auto in letzter Zeit nicht einer eingehenden Reparatur unterzogen worden ist, bringen Sie es zu uns. Wir leisten sehr vorzügliche Arbeit in Automobil-Reparaturen aller Art. Bestätigt unsere Auswahl in Gebrauchten Autos. Alle sind in bestem Zustand.

L.T. DUST'S GARAGE

Phone 114 HUMBOLDT, SASK. BLYMYER CHURCH BELLS. Write to Cincinnati Bell Foundry Co., Cincinnati, O.

MONEY Is Your Real Harvest Put it and keep it safe in our Bank

The money you deposit and keep from your earnings or your business is your real harvest. If you make \$10,000 a year and spend it all, you have nothing; if you make \$5,000 a year and deposit and keep \$500 of it, you have something. If you keep this up for a few years, you will have money and it will grow and protect you and yours in the future.

Get the habit of depositing some money REGULARLY It is a GOOD HABIT. We invite your account. — COME IN. WE WILL WELCOME YOU. —

BANK OF HOCHELAGA

Head Office: Montreal Established in 1874 Authorized Capital \$10,000,000.00 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00 Total Assets \$71,000,000.00 HUMBOLDT BRANCH J. E. BRODEUR, Manager. MUENSTER BRANCH A. ANDREWS, Manager. ST. BRIEUX BRANCH J. A. N. FOURNIER, Manager.

Geld Sendungen

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und anderen Ländern werden durch uns befördert und zwar auf dem schnellsten Wege zu den niedrigsten lautenden Tagesraten.

Schiffskarten für alle Linien

Sichere deutsche und andere Wertpapiere MAX HOFFMANN A. F. SCHIMNOWSKI The Dominion Ticket & Financial Corporation, Limited. BANKERS AND STEAMSHIP AGENTS. Authorized Capital \$300,000.00 Total Assets exceed \$800,000.00 676 MAIN STREET WINNIPEG, MAN. Deutsche Abteilung: G. P. Maron, A. Bounequet.

Advertisement for Western Granite, Marble & Stone Co., Ltd. featuring an image of a granite monument and text: 'Grabsteine. Wünschen Sie einen passenden Grabstein für Ihre verstorbenen Lieben? Wir können Ihnen dazu verhelfen. Alle Arten von Monumenten und Grabsteinen aus Marmor oder Granit werden prompt u. zu den annehmbarsten Preisen von uns hergestellt. Unter Lager ist das größte und beste in Saskatchewan. Unter hiesig ausgestatteter Katalog zeigt fast alle Arten von Grabdenkmälern u. erleichtert es, Passendes auszuwählen. WESTERN GRANITE, MARBLE & STONE CO., LTD. 714-716 2nd Ave. N. SASKATOON, SASK. Five Blocks North of Cairns' Store. Man schreibe um Katalog und Preisliste.'

Man schreibe um Katalog und Preisliste

Vertreiben Sie die Maden und Würmer von Ihren Pferden durch Gebrauch von SUR-SHOT Bot and Worm Remover

„SUR-SHOT“ — Berigt Würmer. Diese Medizin wurde entdeckt nach monatelangem Experimentieren und Studium der medizinischen Substanzen die den Zweck haben, Würmer aller Art aus dem Magen des Pferdes zu vertreiben. Eine Schachtel der Medizin, sowie ein Instrument dieselbe einzugeben kostet zusammen portofrei \$5.25. Post-Bestellungen werden sofort belagert.

W. F. Hargarten

Apotheker und Drogist — Bruno, Sask. N.B. Berg-ist nicht, unsere Spezialität ist die Auslieferung von Postbestellungen für alle Apothekerwaren u. Patent-Medizinen

Land and Farms!

I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment. For further particulars apply in person or by letter to Henry Bruning, MUENSTER, SASK.

Unterstützt die Geschäftsleute, die hier inserieren!

We Print

Envelopes, Letterheads, Noteheads, Posters, Circulars, etc. St. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK.